

Neue Rettungsleitstelle in Harrislee

Harrislee. Ab dem 02.09.2009 nimmt die neue Rettungsleitstelle NORD in Harrislee den Betrieb auf. Vorerst findet ein Testlauf unter realen Bedingungen statt um eventuelle Fehlfunktionen zu entdecken und zu beheben. Sobald die umfangreichen Betriebsabläufe geprüft wurden, wird die Leitstelle offiziell in Betrieb genommen. Ab Mittwoch werden die Notrufleitungen der Stadt Flensburg und des Kreises Schleswig-Flensburg nach Harrislee geschaltet. Einen Tag später, am 03.09.2009 werden dann die Notrufe des Kreises Nordfriesland umgeschaltet. Künftig werden die Kollegen und Kolleginnen der Rettungsleitstelle NORD in Harrislee für rund 500.000 Einwohner und Touristen und ca. 60.000 Einsätze im Jahr zuständig sein. Aus Harrislee werden Notrufe aus den Kreisen Nordfriesland inklusive der nordfriesischen Inseln und Halligen, dem Kreis Schleswig-Flensburg sowie der Stadt Flensburg aufgenommen und an die entsprechenden Einsatzmittel disponiert.

Neue Nummern für den Krankentransport

Während der Notruf 112 für alle 3 Bereiche unverändert bleibt erreichen Hilfesuchende, die einen Krankentransport bestellen möchten, die Rettungsleitstelle künftig über eine neue Nummer da mit der Inbetriebnahme der Leitstelle die Rufnummern 04621 / 19222 für Anrufe aus dem Kreis Schleswig-Flensburg und 04841 / 19222 für den Bereich Kreis Nordfriesland aufgeschaltet werden. Für die Anrufer aus der Stadt Flensburg ergeben sich keine Änderungen an den Erreichbarkeiten für den Krankentransport und den Rettungsdienst.

Zukünftige Erreichbarkeiten für die Öffentlichkeit:

Notrufe: 112

Notruffax: 112

Krankentransporte:

Flensburg 0461 / 19222

Kreis Schleswig-Flensburg 04621 / 19222

Kreis Nordfriesland 04841 / 19222

Allgemeine Anfragen an die Leitstelle:

NF 04841 / 99930707

FL 0461 / 99930708

SL-FL 04621 / 99930709

FAX: 0461 / 99930569

Weitere Informationen stehen dem Bürger auf den Internetseiten www.leitstelle-nord.de zur Verfügung.

Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben. Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Pressesprecher der Leitstelle gerne zur Verfügung.